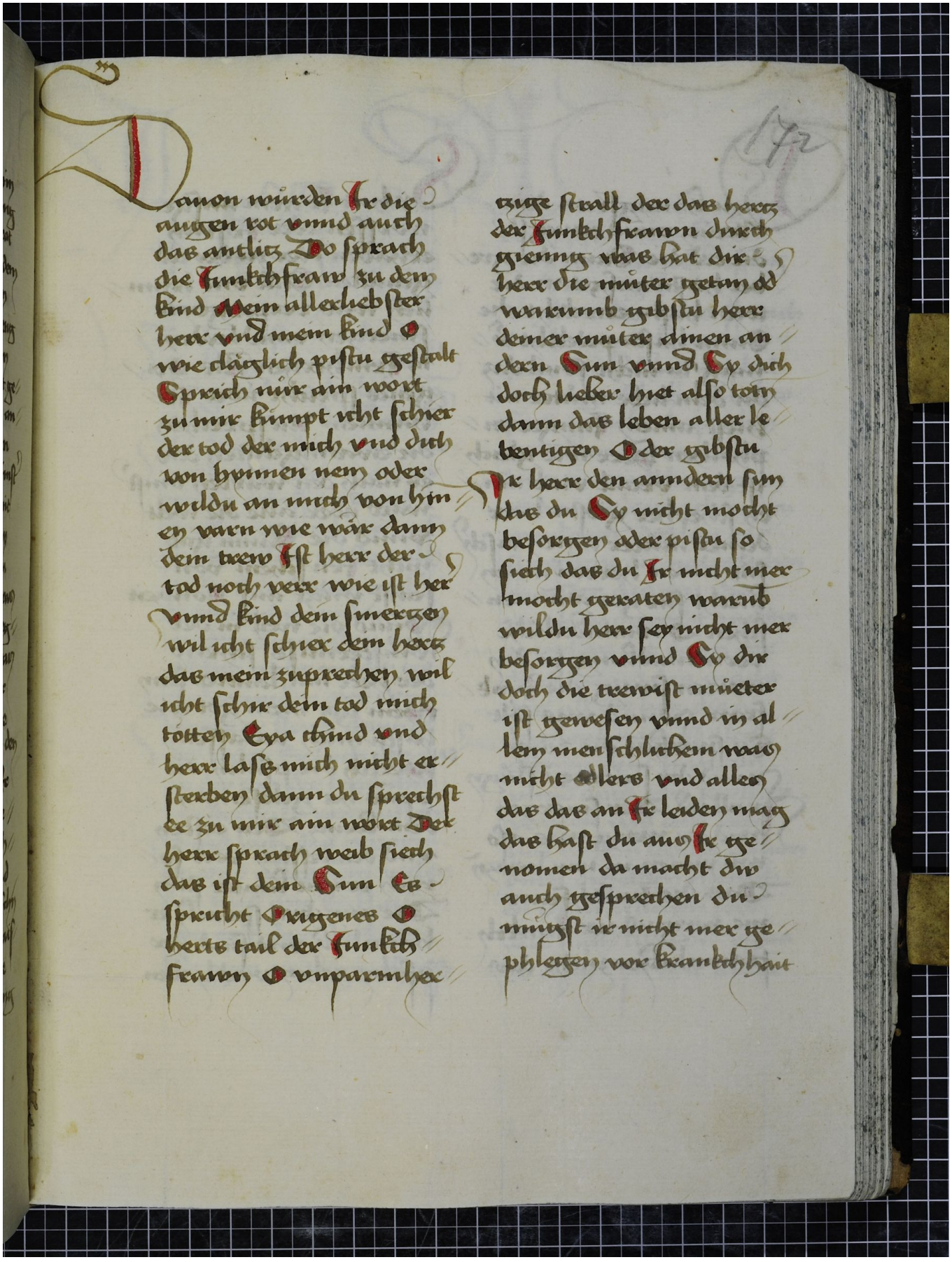
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 172r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Dauon wurden Ir die
augen rot vnnd auch
das antlitz Do sprach
die Junkchfraw zu dem
kind Mein allerliebster
herr vnd mein kind O
wie claglich pistu gestalt
Sprich nur ain wort
zu mir kumpt icht schier
der tod der mich vnd dich
von hynnen nem oder
wildu an mich von hin
en varn wie war dann
dein trew Ist herr der
tod noch verr wie ist her
vnnd kind dein smertzen
wil icht schier dein hertz
das mein zuprechen wil
icht schir dein tod mich
totten Eya chind vnd
herr lass mich nicht er
sterben dann du sprechst
ee zu mir ain wort Der
herr sprach weib siech
das ist dein Sun Es
spricht Origenes O
herts tail der Junkch
frawn O vnparmher
tzige strall der das hertz
der Junkchfrawn durch
gienng was hat dir
herr die muter getan od
warumb gibstu herr
deiner muter ainen an
dern Sun vnnd Sy dich
doch lieber hiet also totn
dann das leben aller le
bentigen Oder gibstu
Ir herr den anndern sun
das du Sy nicht mocht
besorgen oder pistu so
siech das du Ir nicht mer
mocht geraten warumb
wildu herr sey nicht mer
besorgen vnnd Sy dir
doch die trewist mueter
ist gewesen vnnd in al
lem menschlichem was
nicht Allers vnd alles
das das an Ir leiden mag
das hast du aus Ir ge
nomen da macht dw
auch gesprechen du
mugst ir nicht mer ge
phlegen vor krankchhait